

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0291/2011

Auskunft erteilt:

Herr Willnath

Ruf:

492 52 10

E-Mail:

Willnath@stadt-muenster.de

Datum:

29.04.2011

Betrifft

"2 Mio.-Topf" - Maßnahmen in 2011
hier: Verwendung der für 2011 freigewordenen Finanzmittel

Beratungsfolge

07.07.2011 Sportausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Der Sportausschuss stimmt den – auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates zum Haushalt 2011 - in der neu gefassten Anlage 1 im Jahr 2011 vorgesehenen Maßnahmen innerhalb des „2 Mio.-Topfes“ **in Änderung des 1. Beschlusses zur Vorlage V/0645/2010/1. Erg. zu.**

II. Finanzielle Auswirkungen

Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die in der Anlage 1 neu dargestellten Maßnahmen dazu führen, dass die Finanzmittel im Rahmen der Bewirtschaftung vom Teilergebnisplan in den Teilfinanzplan durch Kämmereiverfügungen bzw. von Zeile 15 (Transferaufwendungen) in die Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) umgeschichtet werden.

Begründung:

Ausgangslage

Der Sportausschuss der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 09.02.2011 über die vorgesehenen Maßnahmen des Jahres 2011 aus dem „2-Mio.-Topf“ mit der öffentlichen Beschlussvorlage V/0645/2010/1. Erg. entschieden. U. a. sollte Club Prinzipal Münster e. V. für den Neubau eines vereinseigenen Tanzsportzentrums in den Jahren 2010 und 2011 ein Baukostenzuschuss von insgesamt 609.400,00 € gewährt werden. Da der Förderzweck jedoch nicht mehr gegeben ist, stehen städtische Finanzmittel innerhalb des „2-Mio.-Topfes“ von 609.400,00 € für die Förderung anderer Sportprojekte zur Verfügung.

Aktueller Sachstand

Die Verwaltung hat darauf hin dem Sportausschuss für die Klausurtagung am 08.04.2011 einen Maßnahmenkatalog über weitere Sportfördermaßnahmen vorgelegt. Über die Inhalte dieses Kataloges wurde mit dem Ergebnis beraten, die Verwaltung zu beauftragen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung des Sportausschusses zu erstellen.

In der Anlage 1 sind die Änderungen der Maßnahmen gegenüber der öffentlichen Beschlussvorlage V/0645/2010/1. Erg. „2-Mio.-Topf“ Maßnahmen in 2011 und Planung 2012 – 2014“ vom 24.01.2011 in **roter Schrift** dargestellt. Die laufende Nummerierung (1–7) der neuen Maßnahmen entnehmen Sie der Spalte D der Anlage 1.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Ankauf von Buswartehallen aus dem Kontingent der WALL AG

Die Verwaltung plant, die Unterstände auf städtischen Sportanlagen einzusetzen. Ursprünglich war vorgesehen, den Ankauf aus der Produktgruppe 0111 „Immobilienmanagement“ zu finanzieren. Diesem Vorschlag hat der Sportausschuss in seiner Sitzung am 18.11.2010 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften hat jedoch in seiner Sitzung am 15.02.2011 entschieden, den Ankauf von Buswartehallen zurück an den Sportausschuss zu verweisen, verbunden mit der Maßgabe, die Finanzierung aus der Produktgruppe 0801 „Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten“ zu finanzieren.

Für Unvorhergesehenes wurde von Seiten der Sportverwaltung vorsorglich ein Betrag von ca. 3.000,00 € mit berücksichtigt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich somit auf insgesamt 110.000,00 €.

Auf die öffentliche Beschlussvorlage Nr. V/0833/2010/1 Erg. wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

2. Antrag des USC Münster e. V. vom 11.01.2011 auf Kostenerstattung der Möbel im Multifunktionsraum der Sporthalle Berg Fidel

USC Münster e. V. hat sich im Rahmen der Baumaßnahme „Errichtung eines Multifunktionsraumes“ verpflichtet, auf eigene Kosten den Raum mit adäquaten Möbeln auszustatten. Die Abwicklung wurde über einen Sponsorenvertrag vorgenommen. Da der Vertragspartner zwischenzeitlich Insolvenz anmelden musste, konnte der Vertrag nicht vollständig erfüllt werden. Die Verhandlungsgespräche zwischen dem Verein und dem Insolvenzverwalter hatten zum Ergebnis, dass ein Teil der Restkosten in Höhe von 20.000,00 € vom Verein zu übernehmen sind. Aus diesem Grunde beantragte der Verein diese Restkosten der Möbel zu übernehmen.

Wenn die Stadt Münster dem USC die hochwertigen, eigens für den Multifunktionsraum angeschafften Möbel abkauft, stellt sie sicher, dass der Raum weiterhin passend möbliert ist und nach den Vergabekriterien allen Nutzern ungehindert zur Verfügung gestellt werden kann. Überdies kann der USC mit dem Geld aus dem Möbelverkauf seine v. g. monetären Verpflichtungen erfüllen.

3. Sanierung der Schulsportaußenanlage Berg Fidel

Die Überprüfung der Schulsportaußenanlage – im Rahmen des jährlichen Sanierungsprogramms – hat ergeben, dass bauliche Schäden vorhanden sind, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zu beseitigen sind. Da eine Finanzierung im Zuge des Konjunkturprogramms II jedoch nicht mehr möglich war, werden die entstehenden Kosten aus dem Sportetat 2011 finanziert.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 60.000,00 €.

4. Sanierung der Kleinspielfelder in der Bezirkssportanlage Große Wiese Kinderhaus

Die ehemaligen 4 Tennisplätze wurden aufgrund rückläufiger Nachfrage der Tennissport treibenden Bevölkerung im Jahr 2005 in Ballspiel- und Mehrzweckfelder umgewandelt. Die Netzanlagen wurden demontiert und Kleinfeldtore aufgestellt. Die Sportflächen wurden von den Sportlerinnen und Sportler sehr gut angenommen und intensiv bespielt. Ausgehend von der starken Nutzung der Spielfelder ist der Sportbelag (Teppichbelag) mittlerweile so verschlissen, dass die Spielfelder aus Verkehrssicherheitsgründen gesperrt werden mussten. Aufgrund der Bedarfslage sind die Spielfelder schnellstmöglich mit einem Kunststoffbelag zu sanieren.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 65.000,00 €.

5. Sanierungsprogramm „Tenne in Tenne“

Im Rahmen der regelmäßigen Sanierungsmaßnahmen sind die Tennenspielfelder auf den städtischen Sportaußenanlagen zu sanieren. Seit Anfang der 90er Jahre wird das Programm jährlich fortgeführt. Die für diesen Zweck in Auftrag gegebenen Gutachten zeigen, dass die beiden Tennengroßspielfelder in der Bezirkssportanlage Große Wiese sanierungsbedürftig sind. Mit einem anteiligen Betrag der freigewordenen Finanzmittel im „2 Mio.-Topf“ kann zumindest ein Tennenspielfeld saniert werden.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 95.400,00 €.

6. Sanierung der Laufbahn in der Sportanlage Hiltrup-Süd

Neben der Bezirkssportanlage in Roxel wird auch die Sportanlage Hiltrup-Süd schwerpunktmäßig sowohl von den Sportvereinen (insbesondere durch die Leichtathletikabteilung des TuS Hiltrup, die z. Zt. über 207 aktive Leichtathleten und 110 Mitglieder in der Laufsparte verfügt) als auch durch den Schulsport intensiv in Anspruch genommen. Aufgrund der intensiven Nutzung der 400 m-Laufbahn sind in den vergangenen Jahren massive Schäden am Kunststoffbelag entstanden. Mit Blick auf die städtischen Finanzressourcen wurde der Belag in der Vergangenheit lediglich ausgebessert. Durch das Freiwerden von Haushaltsmitteln im Sportbudget und des schlechten Gesamtzustandes der Laufbahn kann die dringend notwendige Komplettsanierung durchgeführt werden.

7. Städtisches Stadion an der Hammer Straße, Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes

Der Sportausschuss der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 09.02.2011 über die vorgesehenen Maßnahmen des Jahres 2011 aus dem „2 Mio.-Topf“ abschließend entschieden. Für die Sanierung und den Umbau des Umkleidegebäudes, Städtisches Stadion an der Hammer Straße wurden insgesamt 525.000,00 € zur Verfügung gestellt, Davon werden in 2011 ein Betrag von 230.000,00 € und in 2012 ein Betrag von 295.000,00 € bereitgestellt.

Mit dem gemeinsamen Antrag der SPD und CDU-Ratsfraktionen, ergänzt durch einen weiteren Prüfauftrag der SPD, CDU und FDP-Ratsfraktionen, vom 09.02.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, über die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen eine separate Beschlussvorlage zu erstellen. Außerdem ist der Auslastungsgrad durch SC Preußen 06 e. V. Münster festzustellen und inwieweit auch Sportgruppen außerhalb von SC Preußen 06 e. V. Münster die Räume nutzen können. Weiterhin ist zu prüfen, ob das zu sanierende und umzubauende Umkleidegebäude an den Multifunktionsraum der Sporthalle Berg Fidel angebunden werden kann. Die zu diesem Zweck von der Verwaltung erarbeitete Umsetzungsmaßnahme ergibt sich aus der Anlage 2 dieser Beschlussvorlage. Gegenüber der bisherigen Planung, eine Sanierung des Gebäudes vorzunehmen, verursachen die erweiterte Sanierung und der Umbau Mehrkosten von 79.000,00 €. Diese zusätzlichen Gelder werden ebenfalls aus den freigewordenen Finanzmitteln des „2 Mio.-Topfes“ zur Verfügung gestellt.

Zu der weiteren Detailplanung wird in diesem Zusammenhang auf die öffentliche Beschlussvorlage Nr. V/0305/2011 „Städtisches Stadion an der Hammer Straße, Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes; Grundsatzbeschluss, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss“ verwiesen.

I. V.
Gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage 1: Übersicht „2-Mio.-Topf“ Jahre 2011–2014 einschließlich Verwendung der freigewordenen Finanzmittel

Anlage 2: Plan zu Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes Städtisches Stadion an der Hammer-Straße